

#RedRibbonsCampaign

Stoppt die systematische Vernichtung von palästinensischen Gefangenen

Die **Red Ribbons Campaign** ist eine weltweite Antwort auf die eskalierenden Verbrechen gegen palästinensische Gefangene in israelischen Gefängnissen. Sie ist ein weltweiter Ruf nach Gerechtigkeit und ein aktiver Widerstand gegen ein System der Entmenslichung.

1. Die Realität: Ein System der Gewalt

Die Lage in israelischen Gefängnissen ist katastrophal. Aktuelle Entwicklungen belegen eine gezielte Eskalation der staatlichen Gewalt:

- **Israels Exekutionsgesetz:** Mit dem Ende März 2026 verabschiedeten Gesetz zur Hinrichtung ausschließlich palästinensischer Gefangener hat die israelische Regierung den Weg für staatlich legitimierte Tötungen geebnet.
- **Systematische Folter:** Ein UN-Sonderbericht (März 2026) bestätigt, dass israelische Sicherheitskräfte Folter, Demütigung sowie physische und sexualisierte Gewalt als strategisches Instrument gegen Inhaftierte einsetzen.
- **Massenhafte Geiselnahme:** Über 9.500 Palästinenser*innen befinden sich in israelischer Gefangenschaft. Tausende werden in „Administrativer Haft“ festgehalten – ein israelisches System der Inhaftierung ohne Anklage, ohne Beweise und ohne Ende.

Die Kampagne fordert den sofortigen Stopp der israelischen Exekutionspläne, die bedingungslose Freilassung der Geiseln und die internationale strafrechtliche Verfolgung der Verantwortlichen.

2. Symbol & Botschaft

Das Rote Band (Red Ribbon) steht für das Leben, das vergossene Blut und die ungebrochene Würde der Gefangenen. Es ist unser Versprechen, dass wir nicht wegsehen, während ein Volk im Dunkeln vernichtet werden soll. Die Botschaft ist: „They are not prisoners – they are hostages“. Sie sind politische Geiseln der israelischen Besatzung, die dazu missbraucht werden, die palästinensische Gesellschaft durch Terror und Inhaftierung zu zermürben.

3. Werde aktiv: Schweigen ist Komplizenschaft

Angesichts der drohenden Exekutionen zählt jeder Tag. Die Kampagne bietet konkrete Werkzeuge, um den globalen Protest auf die Straße und ins Netz zu tragen:

- **Digitale Sichtbarkeit:** Nutze den Profilbild-Generator auf der Website und zeige Solidarität in den sozialen Medien mit #RedRibbonsCampaign und #FreePalHostages
- **Rote Bänder:** Markiere den öffentlichen Raum. Hänge rote Schleifen an Botschaften, Plätzen und Brücken auf.
- **Schreibe deinen MdBs:** Schreibe deinen politischen Vertreter*innen. Fordere deine lokalen Abgeordneten auf, die Zusammenarbeit mit Israel angesichts der Folterberichte und Exekutionsgesetze sofort einzustellen und Sanktionen zu fordern. Fordere sie auf, Stellung zu beziehen und diplomatischen Druck auszuüben.

Die Lage ist beispiellos. Es geht um die Verhinderung von staatlich legitimiertem Massenmord.

Werde Teil der Red Ribbons Campaign und erhebe deine Stimme gegen dieses Unrecht.

Alle Informationen und Aktionsmaterialien findest du hier: <https://redribbonscampaign.com>



Ein Gesetz der Apartheid & Einladung zum weiteren Massenmord

Was am **20. März 2026** in der zionistischen Entität beschlossen wurde, ist nicht einfach ein Gesetz. Es ist ein politisches Signal: Das Leben palästinensischer Gefangener kann **jederzeit durch Erhängen beendet werden**.

Unter der rechtsextremen Führung von Benjamin Netanjahu und angetrieben von Figuren wie Itamar Ben-Gvir, die sich **dieses Gesetz seit Jahren wünschen**, weil ihnen die Inhaftierung von palästinensischen Gefangenen zu teuer ist, wird eine Ordnung gefestigt, die **Recht nicht mehr als universelles Prinzip** begreift, sondern als Waffe – **selektiv, rassistisch und tödlich**.

Das ist **Apartheid** in ihrer brutalsten Form:

zwei Rechtssysteme,

zwei Maßstäbe,

zwei Formen von Menschlichkeit.

Für die einen: Verfahren, Schutz und Perspektive.

Für die anderen: Entmenslichung und Tod.

Die **Berichte aus den Gefängnissen** lassen keinen Raum für Beschönigung.

Sie sprechen von **systematischen Vergewaltigungen**, von Entwürdigung durch **Folter**, von einem Alltag, der **Körper und Seele** gleichermaßen zerstören soll. Wenn Gefangene sagen, der Tod erscheine ihnen „gnädiger“ als das, was sie erleiden, dann ist das kein rhetorisches Bild.

Aktuell sitzen über 9.500 Palästinenser*innen in zionistischen Gefängnissen, 3.442 von ihnen in **Administrativhaft**, ein Erbe der **britischen Kolonialzeit**, das es ermöglicht, Menschen ohne Anklage und **ohne rechtsstaatliches Verfahren auf unbestimmte Zeit einzusperren**.

Und genau diese Menschen sind es, die nun **offiziell hingerichtet** werden dürfen.

Wir stehen an der Seite unserer palästinensischen Geschwister und benennen diese **mörderische, rassistische Politik** als das, was sie ist: ein **Apartheidsystem**.

Ein Lichtblick bleibt dennoch:

Egal, wie lange die zionistische Entität mordet und zerstört, ihre Tage sind gezählt.

Die Geschichte hat gezeigt, dass jedes Kolonialprojekt ein Ende finden wird.

Seid solidarisch und schließt euch uns an.



Freiheit für alle palästinensischen Gefangenen!
#FreePalHostages